

26. Atommüllkonferenz

Samstag, 08. März 2025

11.00 - 17.00 Uhr

Volkshochschule Göttingen

Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen

[[Karte](#)]

Bei der **Atommüllkonferenz** handelt es sich um ein Treffen der **Anti-Atom-Bewegung**, das dem gegenseitigen Austausch und der Planung gemeinsamen Vorgehens dient. Sie ist ein fachlich-politisches, parteiunabhängiges Forum für Betroffene und kritische Akteure von den Standorten, an denen sich Atommüll befindet oder die Lagerung vorgesehen ist. Ausdrücklich erwünscht ist die Teilnahme unabhängiger, kritischer Wissenschaftler*innen und von Vertreter*innen von Verbänden und NGOs, die sich mit diesem Thema beschäftigen.

Wir bitten bei der Anmeldung um die Angabe der Zugehörigkeit zu Initiativen, Verbänden, NGOs oder Gruppen.

Bei keiner oder sonstiger Zugehörigkeit wird im Einzelfall über die Teilnahme entschieden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der **26. Atommüllkonferenz** bilden der aktuelle Stand beim **Suchverfahren nach einem tiefeingeologischen Lager** für Atommüll, die **Konsequenzen der erheblich verlängerten Dauer der Zwischenlagerung** von Atommüll, das **Nationale Entsorgungsprogramm 2025** und das **Freimessen** von radioaktiven Abfällen.

Programmgestaltung für diese Konferenz:

Angela Wolff | Dieter Kaufmann | Gertrud Patan | Helge Bauer | Henning Garbers | Silke Westphal | Torben Klages | Ursula Schönberger | Wolfgang Ehmke | Bernd Redecker | Felix Ruwe |



→ Programmübersicht

11.00	Eröffnungsplenum
11.15 – 12.00	Fachvortrag I
12.00 – 12.30	Fachvortrag II
12.30 – 13.15	Arbeitsgruppen → Problematik der verlängerten Zwischenlagerung → Nationales Entsorgungsprogramm 2025 → Freimessen / Strahlenschutz
13.15 – 14.15	Mittagspause
14.15 – 16.00	Arbeitsgruppen Fortsetzung
16.00 – 17.00	Abschlussplenum

→ Anmeldung

formlos unter anmeldung@atommuellkonferenz.de

Bitte Zugehörigkeit zu Initiativen, Verbänden, NGOs oder Gruppen angeben!

→ Kostenbeitrag

Zur Finanzierung bitten wir alle TeilnehmerInnen um einen Kostenbeitrag von 25,-€ (incl. Tagungsgetränken und -imbiss). Überweisung bitte an Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V., Konto 4067 8836 00 - GLS Gemeinschaftsbank eG (BLZ 430 609 67)

IBAN: DE76 4306 0967 4067 8836 00

Stichwort: AMK

→ Anreise

Mit der Bahn bis Bahnhof Göttingen. Die Volkshochschule befindet sich an der Bahnhofsallee direkt hinter dem Bahnhof.

Mit dem Auto: A7 bis Abfahrt „Göttingen-Dransfeld“, dann auf B3 „Kasseler Landstraße“, kurz vor Erreichen der Innenstadt und einer Eisenbahnbrücke links in die Bahnhofsallee an der Rückseite des Bahnhofes einbiegen.

→ **Karte:** https://osm.org/go/0GsQ_Dat-?m=

→ alle Infos

zu Programm, Organisation und Anreise sowie aktuelle Veranstaltungshinweise zum Thema Atommüll auf

www.atommuellkonferenz.de

→ Kontakt und Koordination

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.
Bleckenstedter Straße 14a - 38239 Salzgitter

☎ 05341 / 90 01 94 - info@atommuellkonferenz.de



**Arbeitsgemeinschaft
Schacht KONRAD**

www.atommuellkonferenz.de

Programm

11.00 – 11.15 Uhr Eröffnungsplenum

Begrüßung und politische Einführung – Ursula Schönberger und Henning Garbers

11.15 – 12.00 Uhr Fachvortrag I

Wie geht es (für uns) weiter mit der Standortsuche?

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) will 2027 die obertägig zu erkundenden Standortregionen benennen. Ein Kommentar zum aktuellen Arbeitsstand, dem Forum Endlagersuche sowie Fragen und Ungereimtheiten der nun anstehenden Veröffentlichungen und „Beteiligungsformate“ von **Wolfgang Ehmke** ([Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg](#)) und **Jan Warode** ([BUND](#)).

12.00 – 12.30 Uhr Fachvortrag II

Schacht KONRAD - Nach uns die Sintflut?

Wie ist der Stand bei Schacht KONRAD? Welche Auswirkungen haben die aktuellen Entwicklungen auf die Zwischenlager und was können wir daraus für die Standortsuche lernen? **Ursula Schönberger** ([Atomüllreport](#))

12.30 – 13.15 Uhr Arbeitsgruppen

AG 1: Abschaltung – Stilllegung – Rückbau: Verlängerte Zwischenlagerung

→ Die Endlagersuche zieht sich hin, infolgedessen mutiert die oberirdische Zwischenlagerung für hochradioaktive Abfälle zu einer Langzeitlagerung, wahrscheinlich müssen die Castorbehälter für weitere 80 bis 100 Jahre oberirdisch aufbewahrt werden. Gleichzeitig verlieren die ersten Behälter ihre verkehrsrechtliche Genehmigung und aktuell stehen 152 Castortransporte von Jülich nach Ahaus vor der Tür. Was bedeutet es, wenn nun – wie in Gorleben – ein neues Genehmigungsverfahren für die „verlängerte Zwischenlagerung“ anläuft? Die Zweifel an der Sicherheit und Sicherung dieser Form der Atomülllagerung waren schon immer groß, das belegt eine von der Anti-Atom-Organisation .ausgestrahlt vorgestellte Studie von Dipl.-Phys. Oda Becker und Prof. Dr. Jutta Weber.

→ **Input und Moderation:** [Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg](#)

AG 2: Nationales Entsorgungsprogramm (NaPro)

→ Die AG 2 befasst sich mit dem Nationalen Entsorgungsprogramm (NaPro), dessen Neuauflage im August 2025 fällig wird. Bis dahin muss nicht nur die Bundesregierung ihre Hausaufgaben erledigen, sondern auch wir als Zivilgesellschaft sollten gut vorbereitet in den Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung gehen. In der Arbeitsgruppe wollen wir uns zum aktuellen Stand im NaPro- Verfahren austauschen sowie mögliche Strategien und Aktionsideen diskutieren.

→ **Moderation:** **Ursula Schönberger** ([Atomüllreport](#)), **Angela Wolff** ([BUND](#)).

AG 3: Freimessen / Strahlenschutz

→ Wie immer wird es Berichte aus den Gruppen sowie einen Erfahrungsaustausch geben, bei dem der Schwerpunkt auf der Praxis der Freigabe liegen soll. Dabei spielt der Nuklidvektor eine Rolle, zu dem wir Beispiele vorliegen haben. Inzwischen liegen auch Daten aus der Briefaktion zur Ermittlung der zur Freigabe vorgesehenen Gesamt-massen vor, die wir besprechen können.

→ **Moderation:** **Gertrud Patan** ([Initiative AtomErbe Obrigheim](#) und [BBU](#))

13.15 – 14.15 Uhr Mittagspause

14.15 – 16.00 Uhr Arbeitsgruppen (Fortsetzung)

AG 1: Abschaltung – Stilllegung – Rückbau

AG 2: Neuauflage NaPro 2025

AG 3: Freimessen / Strahlenschutz

16.00 – 17.00 Uhr Abschlussplenum

Abschlussplenum

- Berichte aus den Arbeitsgruppen
- Aktionsvorschläge, konkrete Planungen
- Ausblick, Ankündigungen, Absprachen

26. Atomüllkonferenz | Samstag, 08. März 2025 | 11.00 - 17.00 Uhr
Volkshochschule Göttingen | Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen

